

L.N. 57063

WIEN

I. ROTHENTHURMSTR. 27

27. April 96.

Hochverehrter Herr Professor!

Es war mir außerordentlich leid,
daß ich gestern nicht die Freude haben
konnte, Sie zu sehen. Ich hätte Ihnen gern
schon längst gedankt, für den Genuß mit
dem ich Ihre schönen Novellen gelesen
habe, und Ihnen auch gesagt, daß ich
mit Bestimmtheit auf Freund Rodenbergs
Fürsprache bei Herrn Pactel rechnen darf.
Wenn Sie es mir gestatten, hochverehrter Herr
Professor, behalte ich Ihre Bücher noch
acht Tage bei mir. Bis dahin wird Herr
Pactel wohl nach Berlin zurückgekehrt
sein, und dann schicke ich ihm die

beiden Bändchen ein. Vorher hoffe ich
Sie aber noch sprechen zu können, und
melde gehorsamst daß ich morgen Dins-
tag und Donnerstag nachmittags zuhau-
se bin, und sehr glücklich wäre, Sie an
einem dieser Tage bei mir zu begrüßen.

In herzlichster Verehrung und Er-
gebenheit

Marie Ebner.

